

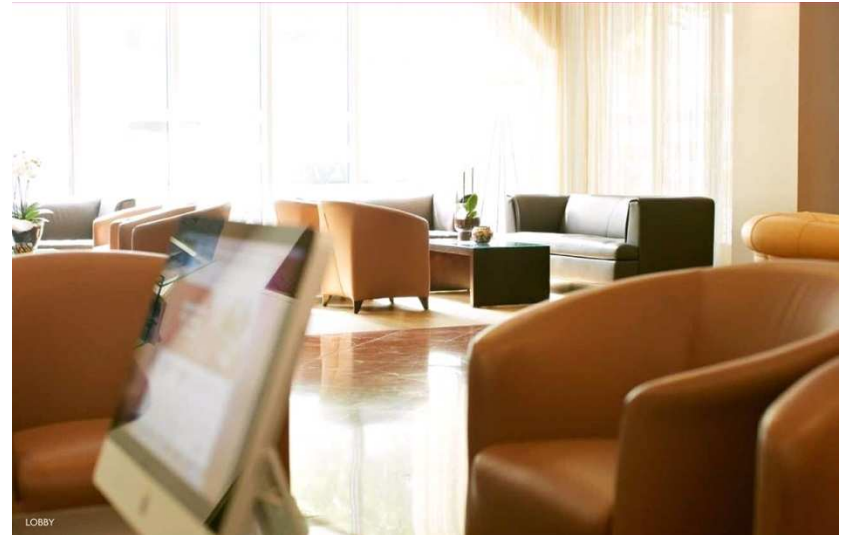
# SAP/NT-Konferenz 2015

## Sachstand September

# Unterbringung



**Hotel** Crowne Plaza – Schweizerhof Hannover



## Übernachtung (120 Zimmer)

02.11. – 06.11.2015

03.11. – 05.11.2015

15 Zimmer

105 Zimmer



# Arbeitskreis 02. / 05.11.2015



**02.11.2015**  
09.00 – 15.00 Uhr

**05.11.2015**  
14.00 – 17.00 Uhr

Konferenzraum  
jeweils für  
15 Personen  
Blockform



# Tagung / Veranstaltungsort



## Technik

2 Beamer / 2 Leinwände

Mikrofonanlage mit PC-Ton über Anlage inkl. Techniker vor Ort

2 Handmikrofone (kabellos) für's Plenum

1 Standmikrofon (kabelgebunden) für Rednerpult

weitere 3 Mikrofone (wahlweise: Headset, Krawatten- o. Handmikro)

Mischpult

Plasmadisplay 42 " in Holzgehäuse als Vorschaumonitor

Laptop inkl. Presenter

Techniker für Auf- und Abbau

Techniker für Vor-Ort-Betreuung (3., 4., und 5.11.)





## Mobiliar

parlamentarische Bestuhlung für 120 Personen

Bühne 03.11. und 05.11. = 2 x 2 m

Bühne 04.11. = 6 x 3 m

nachmittags inkl. Loungebestuhlung für 5 Personen

Rednerpult mit Licht



Muss noch geklärt werden: Tisch für AK auf der Bühne



Sonstiges:

Beachflags rechts- und links der Bühne (enercity / AK)

Blumengesteck am Rednerpult



**03.11.2015**

Empfangstisch in der Lobby

Empfang der TN und Ausgabe der Namensschilder durch  
Heike Wehrkamp, Denise Bandalo

**28. SAP/NT-Konferenz** 

Vorname Nachname

Firma

Status



Counterbesetzung während der Konferenz: Heike Wehrkamp, Denise Bandalo

Gastgeschenke durch das Hotel → Stühle

Teilnehmerlisten: 2 Stück in der Tasche

(1 x Name/Firma und 1 x Firma/Name sortiert)



## Briefing per Powerpoint - Präsentation

### Dani Parthum



Jahrgang 1969

Wirtschaftsjournalistin, Diplom-Ökonomin.

Wuchs in der DDR auf, nähte dort Polo-Shirts im Akkord. Verließ 1990 die DDR gen Westen, volontierte bei einem privaten Hörfunksender in Bayern, studierte in Bochum und Glasgow, lebte in Ingolstadt, Köln, London und jetzt in Hamburg. Wäre fast Wirtschaftsprüferin geworden. Reporterin, Autorin, Moderatorin für die ARD-Hörfunkwellen, vor allem für NDR Info, Deutschlandradio Kultur, WDR. Spezialthemen: Banken, "Bad Banks", Geldanlage, Geldpolitik, Staatsverschuldung. Engagierte Finanz-Bloggerin.







## **Jörg Schließke**

**TÜViT GmbH - Unternehmensgruppe TÜV NORD  
Fachstelle für Datenschutz**

Jörg Schließke studierte Wirtschaftsrecht an der Hochschule für Ökonomie und Management in Essen. Er arbeitete zunächst in verschiedenen Projektleitungs- und Führungspositionen in Unternehmen des Mittelstandes und Konzernen wie E-Plus, Arcor und der Vodafone D2 GmbH. Herr Schließke ist externer Datenschutzbeauftragter innerhalb der Fachstelle für Datenschutz der TÜV Informationstechnik GmbH (Unternehmensgruppe TÜV NORD). Bundesweit betreut er Groß- und Mittelstandsunternehmen beim Aufbau eines nachhaltigen Datenschutz-Niveaus und übernimmt dabei die Aufgaben als betrieblicher Datenschutzbeauftragter. Im Rahmen seiner naturwissenschaftlichen und juristischen Ausbildung liegen die Schwerpunkte seiner Tätigkeiten in der Durchführung von qualifizierten Datenschutzaudits und in der Beratung zu Fragenstellungen des Datenschutzmanagements.



## Nach telefonischen/persönlichen Briefing erfolgt eine Zusammenfassung per Mail.

Guten Tag Herr Schlißke,

wir freuen uns, dass Sie uns Ihre Teilnahme an der SAP/NT-Konferenz für Betriebs- und Personalräte zugesagt haben. Die Konferenz wird vom 03. - 05.11.2015 stattfinden. Wie in der DV-Ausschusssitzung am 14.09.2015 besprochen, fasse ich die Fakten nochmal zusammen:

- Thema: Beschäftigtendatenschutz - Worauf müsst ihr achten? Handlungshilfen für euch
  - Abgabe der Präsentationen:
    - Bis zum 16.10.2015
    - An: [petra.burgmann@enercity.de](mailto:petra.burgmann@enercity.de)
- Datum Ihres Referates: Mittwoch, den 03.11.2015 in der Zeit von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Wenn Sie noch Fragen haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail.

Guten Tag Frau Thiel,

wir freuen uns, dass Sie uns Ihre Teilnahme an der SAP/NT-Konferenz für Betriebs- und Personalräte zugesagt haben. Die Konferenz wird vom 03. - 05.11.2015 stattfinden. Ich fasse nochmal die Inhalte unseres Telefonats vom 10.08.2015 zusammen.

- Thema: Tätigkeitsbericht: Was wurde erreicht? Was ist das Ziel
  - Inhalt
    - Eine Übersicht aller Themen (wie der gesamte Tätigkeitsbericht 2011-2012)
    - Beschäftigtendatenschutz ( wie z. B. Tätigkeitsbericht 2011-2012 auf Seite 33 oder 45)
    - Gibt es von ihrer Seite Handlungshilfen oder Tipp's für Betriebsräte/-Personalräte?
  - Abgabe der Präsentationen:
    - Bis zum 16.10.2015
    - An: [petra.burgmann@enercity.de](mailto:petra.burgmann@enercity.de)
- Datum des Referates: Donnerstag, den 05.11.2015 in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Wenn Sie noch Fragen haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail.



## Arbeitsschwerpunkte

Alle EDV-Themen, z. B.

- Gestaltung von SAP-Programmen
- Überwachung bei Internet, E-Mail, VoIP
- EDV-Rahmenbetriebsvereinbarung
- Leistungskontrollen mit RFID

## Wirtschaftlichkeit und Beschäftigungssicherung

- Bewertung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Bilanzen
- Vorgehen und Abwehr bei Outsourcingprojekten
- Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung,
- Umgang mit Verzichtsforderungen

Entgeltrahmenabkommen der Metall und Elektroindustrie NRW,  
zertifizierter Berater von der IG Metall NRW

## Beruflicher Werdegang

- Dipl. Mathematiker, Dipl. Arbeitswissenschaftler
- Studium der Mathematik und Informatik an der Universität Dortmund
- Berufsbegleitend Studium der Arbeitswissenschaften an der Universität Bochum
- Berufstätigkeit als Programmierer
- Seit 1983 bei der TBS NRW beschäftigt, seit 2011 in der Regionalstelle Dortmund
- Seminare und Beratung zu allen Arten des EDV-Einsatzes und zu Themen wie Umstrukturierung, Qualifizierung, Wirtschaftlichkeit, Verzichtsforderungen
- Mitarbeit in Projekten zu Personalentwicklung und Qualifizierung, E-Business und IT-Einsatz in der Logistik
- Autor zahlreicher Artikel und Broschüren, z. B. zu Qualifizierung, Software SAP, Internet, RFID und Datenschutz

## Jürgen Fickert



## Über uns

Gründer und Chief Evangelist Stephan Grabmeier verantwortete zwischen 2009 und 2013 die Positionen **Head of Culture Initiatives** und die **Leitung des Center of Excellence Enterprise2.0** der Deutschen Telekom AG. Stephan trieb die Transformation der Deutschen Telekom AG zu einer Enterprise 2.0 und schuf maßgebliche Innovationen im Umfeld des vernetzten Leben und Arbeiten. Die Sponsoren der Transformation waren der CEO Rene Obermann und der Personalvorstand Thomas Sattelberger.

Davor war der studierte Betriebswirt Geschäftsführer der youncha AG und Managing Director der Master Management Deutschland GmbH. Die ersten Stationen seiner beruflichen Karriere waren Head of High Tech Campus bei der Cortal Consors AG und Leiter Human Resources bei der HypoVereinsbank FMIS GmbH.

Er wurde im Juni 2011 als **"Social Media Innovator"** von der W&V gekürt und hatte im selben Jahr mit Frank Schabel und Prof. Jutta Rump sein Buch **"Auf dem Weg zur Organisation 2.0 – Mut zur Unsicherheit"** heraus gegeben. Anfang 2012 hat er für seine Arbeit den **„Corporate Web 2.0 Award“** von IIR erhalten. 2013 erreichte Stephan und Prof. Nele Graf mit dem Format "HRInnovation Slam" die **Top3 des Deutschen Online Kommunikationspreises**.

Als Vorstand der Personalerinitiative **Selbst-GmbH e.V.** trägt er seit Jahren zur Stärkung der Innovationskraft innerhalb der Personalbranche bei.



Stephan Grabmeier



## Prof. Dr. Wolfgang Däubler



Dr. iur., Professor für Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht, Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, von 1971 bis 2004 Hochschullehrer an der Universität Bremen.

Jahrgang 1939. Nach dem 1. Staatsexamen Referendar in Baden-Württemberg sowie für 6 Monate bei der (damaligen) EWG-Kommission in Brüssel (1965), nach dem 2. Staatsexamen wissenschaftlicher Assistent an der Universität Tübingen. Anschließend (1971) Berufung nach Bremen. Ablehnung eines Rufes nach Hamburg (1978).

Zahlreiche Gastvorträge an ausländischen Universitäten, u. a. in Belgien, Niederlande, Italien, Spanien und Lateinamerika.

1987 und 1990 Gastprofessur an der Universität Paris X (Nanterre), 1994 in Austin/Texas, 1995 in Antwerpen sowie 1998 in Bordeaux. Von 2005 bis 2007 Beratender Professor an der Tongji Universität in Shanghai, 2006 und 2007 Gastprofessor an der Universität Trento. 2011 bis 2014 Lehrtätigkeit an der China - EU School of Law in Beijing.

Beratung insbesondere von Gewerkschaften und Betriebsräten, aber auch Tätigkeit als Vorsitzender von Einigungsstellen und als Schlichter. Referent auf zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen. Seit 1987 Mitglied im Aufsichtsrat der Bremer Landesbank.

Tätigkeit als Rechtsexperte in Transformationsländern (u. a. Slowenien, Kirgistan). Verschiedene Beratungseinsätze in China, Vietnam und der Mongolei.





**Prof. Dr. Peter Wedde**

#### **Schwerpunkte**

Datenschutz- und Beschäftigtendatenschutzrecht, Kollektives Arbeitsrecht, Internetrecht und Technologieberatung

#### **Telefonnummer**

+49 6198 8045

#### **Veröffentlichungen**

Zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen zu Themen aus den Bereichen Arbeits-, Datenschutz- und Technikrecht. [Hier](#) finden Sie die Veröffentlichungen.

#### **Kurzvita**

1979 bis 1984 Studium der Rechtswissenschaften in Hannover und Bremen. 1984 bis 1992 Rechtsanwalt. 1986 bis 1988 wissenschaftliche Tätigkeit an der FH Darmstadt. 1989 bis 1992 Justitiar bei der Digital Equipment GmbH in München. Seit 1993 Professur an der Fachhochschule Frankfurt /Main, jetzt Frankfurt University of Applied Sciences. Von 2009 bis Ende 2013 Direktor der Europäischen Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main und dort Leiter des Kompetenzzentrums für Beschäftigtendatenschutz. Seit 1993 wissenschaftlicher Leiter der d+a consulting GbR. Seit April 2014 wissenschaftlicher Berater der AfA Rechtsanwälte in Frankfurt.







## Bruno Schierbaum

Diplom-Sozialwirt, Coach und Mediator. Er arbeitet bei der BTQ Niedersachsen und berät und schult dort Betriebs-/Personalräte sowie betriebliche Datenschutzbeauftragte. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Technik-, Organisations- und Datenschutzberatung. Er schreibt seit vielen Jahren für "Computer und Arbeit" und andere Zeitschriften zum Themenbereich Datenschutz. E-Mail: [schierbaum@btq.de](mailto:schierbaum@btq.de)





Lorenz Hinrichs

## **TBS Niedersachsen gGmbH**

### **Beratung, Seminare und Informationen für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen**

Die TBS Niedersachsen unterstützt seit über 25 Jahren Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen. Fachkenntnis und Erfahrung sowie eine zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit bilden die Grundlage für unsere Arbeit. Wir wollen euch als Interessenvertretungen in euren Kenntnissen fördern und stärken. Unsere Angebote sind passgenau. Die Beraterinnen und Berater der TBS sind Fachleute und Praktiker. Unser Ziel zum Wohle der gesellschaftlichen Entwicklung ist eine qualifizierte Interessenvertretung, die - im besten Wissen ihrer zur Verfügung stehenden Beteiligungsrechte - für die Interessen der Arbeitnehmer agiert, ohne die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu verletzen.



## Sicheres Sitzungs- und Informationsmanagement mit endorse

**Reinhard Tyrakowski**

Geschäftsführer deckstein consulting GmbH



### Zum Vortrag:

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit der Software endorse Ihre Dokumente und Beschlüsse sicher ablegen, Tagesordnungen und Protokolle automatisiert erstellen und trotzdem alles im Blick behalten.




## Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

---



Barbara Thiel wurde am 18. Dezember 2014 vom Niedersächsischen Landtag zur Landesbeauftragten für den Datenschutz nach Artikel 62 der Niedersächsischen Verfassung gewählt und nach der Wahl von der Landesregierung mit Wirkung vom 1. Januar 2015 auf die Dauer von acht Jahren berufen.

Aufgabe der Landesbeauftragten für den Datenschutz (LfD) ist es, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften sowohl durch die Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen als auch durch Firmen und sonstige nicht-öffentliche Stellen in Niedersachsen zu überwachen und so das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zu sichern. Mehr zu den Aufgaben erfahren Sie in der Rubrik ["Wir über uns > Unsere Aufgaben"](#) 

Barbara Thiel, Jahrgang 1955, wuchs in Salzgitter auf. Nach ihrem beruflichen Einstieg bei der Stadt Salzgitter, dem Jurastudium in Göttingen und der Referendarzeit in Niedersachsen war sie unter anderem im Niedersächsischen Innenministerium, beim Niedersächsischen Landesrechnungshof sowie beim Landkreis Wolfenbüttel tätig. Zuletzt arbeitete Thiel als Dezernentin bei der Region Hannover.



Barbara Thiel



# Weltreise im Crowne Plaza

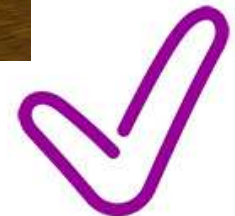




# Ein Leckerbissen: HDI Arena



3 Stadionführungen  
für interessierte Fußballfans





# Ablaufplan zur SAP/NT Konferenz

## Ablaufplan

		Vorbereitungen		
Wann	Was	Wer	Bemerkung	Status
28.09. - 02.10.2015	Flyer mit Anschreiben verschicken	Petra		
26. - 30.10.2015	Namensschilder drucken und schneiden	Petra		
	Teilnehmerlisten drucken	Petra		
	Taschen packen	DV-A		
	- Block			
	- Kugelschreiber			
	- Infoplan Hannover	DV-A		
- Teilnehmerlisten (Name / Firma)				
- USB-Stick				
	USB-Sticks beschreiben	DV-A		
	VW-Bulli im Bauweg bestellen			
	VW-Bulli im Bauweg abholen	Uhe		
30.10.2015	Material ins Hotel bringen:			
	- Beachflags			
	- enercity-Fahne			
	- Roll-Ups			
	- Geschenke für die Gäste			
	- Geschenke für die Referenten			
	- Namensschilder			

# Ablaufplan → offene Punkte

## generell

- Feedbackbögen für Teilnehmer besprechen ?
- Wer übergibt Referentengeschenk? ?
- Einspielen der Bilder für den Folgetag auf den Techniker-Laptop ?

## Orga-Team

- Material in Hotel bringen? ?
- Theska absagen ✓
- Mikrofondienst während der Konferenz (DV Ausschuss) ?
- Fragebogen entwerfen. ✓

# Budget

Bisherige Anmeldungen 85 (inkl. AK und eigene MA)

á 990,00 Euro netto

84.150,00 Euro

Referenten inkl. Übernachtung  
und Fahrtkosten

15.000,00 Euro

Hotel (Ü/F, Konferenz, Technik)

60.000,00 Euro

Moderation

1.700,00 Euro

Abendveranstaltungen

18.000,00 Euro

---

**94.700 Euro**

Referenten und Hotel sind die größten Posten. Wenn beides qualitativ hochwertig sein soll, trägt sich die Konferenz mit den heutigen Gebühren nicht mehr.

Bisheriger Zuschuss durch das Unternehmen: 11.000,00 Euro  
weitere Kosten: ca. 7.000,00 Euro (Flyer, Gastgeschenke,... )

Die Gebühr sollte 2016 angehoben werden:

$94.700 \text{ Euro} / 85 = 1.114,00 \text{ Euro netto}$

$112.700 \text{ Euro} / 85 = 1.325,00 \text{ Euro netto}$

Die Budgetierung sollte jährlich verglichen und aktualisiert werden.

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontaktdaten